

Der König Wenzeslaus in Böhmen führte zuerst in seinem Lande ein Bergrecht und eine Bergordnung ein, welche späterhin unsern Berggesetzen zur Grundlage diente. König Wenzels Berggesetzbuch war in lateinischer Sprache geschrieben, und wurde späterhin durch Matthias Elterlein aus der Zwönitz, welcher zuletzt Schichtmeister in Joachimsthal war, in's Deutsche übersetzt.

Eine zusammenhängende Kette edler Metall = Erze zieht sich von Böhmens sämtlichen Gebirgs = Ketten in die Karpathen hinab, vereinigt sich aber an seiner Nordseite mit dem Gebirge, welches wir in den frühesten Zeiten unter dem viel umfassenden Namen:

Südöden, Sudetes,

erwähnt finden, und im 8. Jahrhunderte wegen seiner großen Waldungen, die sich über das ganze Gebirge hinwegzogen, auch Miriquid Wald genannt wurde, von dem aber späterhin ein Theil wegen seines Erzerzeugnisses und zur Ehre seines Bergbau's den Namen

Erzgebirge

erhielt, und noch jetzt mit Ehren behauptet.